

Artikel vom 16.02.2015 - 18.09 Uhr

## 33 Jahre Helau beim TSV: Jubiläums-Fremdensitzung in Launsbach

**Wettenberg (ws). Das war eine atemberaubende, witzig-spritzige Jubiläums-Fremdensitzung im Launsbacher Bürgerhaus unter dem Motto »33 Jahre Helau beim TSV«. Das 25-Punkte-Jubiläumsprogramm der »Lausnbächer Eiskaale« bot Tanz, Unterhaltung und Büttreden.**



Orientalischer Tanz in Vollendung von »Kha-li-da«. (Fotos: ws)

© Klaus Waldschmidt

Sitzungspräsident Jürgen Bittendorf steuerte das Narrenschiff mit seinem Elferrat sicher durch den Abend. Herzlich willkommen geheißen wurde der 85-jährige Walter »Maffi« Marfilius, der zehn Jahre als Sitzungspräsident fungierte und es sich auch im Jubiläumsjahr nicht nehmen ließ, in die Bütt zu steigen mit Erinnerungen an vergangene Tage – atemlos durch die »Launsbacher Nacht«.

Das Launsbacher Prinzenpaar Ole I (Ole Bienert) und Clara I (Clara Hammermann) wandte sich zu Beginn an das närrische Volk, begleitet vom Hofstaat, den Pagen und den Lollypops. Als »Superhelden« kamen Lenche (Lena Hohler) und Carlche (Carl Baumann) aus dem All als »Energiebündel« auf die Bühne. Der Gardetanz der »Lollypops« (Einstudierung: Sarah Stroh, Marissa Stroh und Samira Mörtl) begeisterte das närrische Publikum. Ehrenpräsident Norbert Pfeiffer (Eisebohnersch Norbert) war es vorbehalten, 33 Jahre Faschingsgeschehen in Launsbach Revue passieren zu lassen. »Damals wurden die Reden noch per Hand geschrieben...« konstatierte er. Viel Applaus gab es für die orientalische Tanzgruppe »Kha-li-da«, die farbenfroh und mit viel Charme die Hüften schwingen ließ. Als Punkerin stieg das Launsbacher Urgestein Gitti Keiner in die Bütt. »Wer sich als Punk nicht coloriert, wird in diesen Kreisen nicht akzeptiert«, so ihr Credo.

Den musikalischen Knaller des Abends brachte »Speier-Karls Garagen-Combo« nach »sieben Jahren in Tibet« als musikalische Mönche auf die Bühne. Das Lausnbächer Ortsgeschehen glossierten Martina Lison und Julia Lison als die »Tratschtanten«. Brazil präsentierten die »Hupfdohlen« (Einstudierung: Sarah Stroh) vor der Pause ihren Gardetanz. Auch dafür gab es viel Applaus. Für die Musik sorgte Markus Lison, für Beschallung und Beleuchtung zeichneten Markus Kraft, Jannis Hochmuth und Sascha Ferraro verantwortlich. Als Bühnenhelfer fungierten Tim Schröder, Andre Ferraro, Paul Hamberger, Moritz Panz und Jan Hochmuth. Die Dekoration besorgten Melanie Wacker und Alexandra Grimm. Dank galt dem amtierenden Hausmeister Matthias Mühlheim und dem früheren Hausmeister Bernd Leib für die Unterstützung in den 33 Jahren. Nach der Pause tanzte sich die Elferratsgarde »Die Schlübbies« in die Herzen des närrischen Volkes. Danach kam das Prinzenpaar aus Ruttershausen – Prinz Andreas und ihre Lieblichkeit Prinzessin Nikola – auf die Bühne und hatte als Gastgeschenk den atemberaubenden Tanzauftritt der »Zuckerpuppen« im Gepäck. Die »Macher der Krofdorfer Weiberfassenacht – Anke Schleenbecker-Baumann und Anke Kauer – reizten die Lachmuskeln des Publikums als Indianerinnen, die ihre pikanten Erlebnisse bei den Dreharbeiten zum »Schatz im Launsbacher See« im Zwiegespräch präsentierten.

Einen weiteren tänzerischen Glanzpunkt setzte die Gruppe »Next Generation«. Anschließend präsentieren sich die »Zicken« im Schwarzlicht auf der Narrenbühne. »Wir machen eine Weltreise« hieß es bei den »Proseccos«, verkörpert durch Swen Kuhlmann, Markus Kraft und

Alex Kunz. Die drei Hasen, die von Anfang an bei den Launsbacher Fremdensitzungen dabei waren – Alesandro Scarlato, Ralf Rolshausen und Rolf »Schopp« Hahn – brillierten als die »Drei Tenöre«. Einen Kracher landete das Männerballett im Schlusspart mit seinem »Schwulentanz« »Blue Oyster Bar«. Das große Finale mit allen Akteuren der Lausnbächer Fastnacht krönte die 33. Fremdensitzung des TSV Launsbach. Gemeinsam wurde weit nach Mitternacht das »Launsbacher Faschingslied« gesungen.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2015 - [www.giessener-allgemeine.de](http://www.giessener-allgemeine.de)

---